

Kunst für die BMW-Show kommt aus Selmsdorf

Selmsdorf - BMW präsentiert seine neuen Modelle aufwändig. Die Kunst für ein Spektakel im Mai fertigt der Bildhauer Frank Raendchen gerade in Selmsdorf.

Der Steinmetzbetrieb als Dienstleister für den Künstler, auch das gibt es bei Rechtglaub und Wolf in Selmsdorf. Frank Raendchen, Bildhauer aus Stralsund, der in Kiel studiert hat und in Hamburg arbeitet, lässt in dem mit schwerer Technik arbeitenden Betrieb in Selmsdorf Platten für acht große Steinstelen sägen und bohren. Diese zwischen 1,70 und 2,40 Meter hohen Türme aus Glas und schwarzem schwedischem Diabas sollen im Mai die Präsentation eines neuen BMW-Geländewagens umrahmen. Danach bleiben sie im Vertriebszentrum in München, wie weitere Arbeiten des 45-Jährigen.

Die neuen Säulen sind nicht der erste Auftrag des bayerischen Autoherstellers an den Künstler. Marketing-Leute von BMW waren in Australien auf Arbeiten des Künstlers aufmerksam geworden. Ein Kollege gab Raendchen den Tipp, sich an das Lübecker Unternehmen zu wenden, das seine Werkstätten in Selmsdorf hat. Raendchen sprach mit Fertigungsleiter Peter Lei - und war eigenem Bekunden zufolge sofort angetan von dem Klima in dem Betrieb: "Wir beide sprachen die gleiche Sprache. Die haben mir alles zur Verfügung gestellt, was sie haben und was ich gebrauchen konnte."

Drei Wochen arbeitete der Künstler mit den Steinmetzen und Handwerkern in dem Betrieb zusammen. Nun hat der letzte Arbeitsgang, das Bohren der Patten, begonnen. Durch das Bohrloch werden die Platten dann, getrennt durch Glasplatten und Distanzhülsen, auf Eisenstangen gesteckt. Trotz des rabenschwarzen Steins wirken die Säulen dann luftig und leicht. Als die großen Basaltquader auf dem Tieflader aus Schweden kamen, wogen sie zwölf Tonnen. Raendchen trieb mit dem Hammer Stahlkeile in regelmäßige Bohrungen entlang der geplanten Bruchlinien, bis der Druck die Monolithen auseinander sprengte. Eine Seilsäge zerlegte dann den Stein in dünne Scheiben. Diese Steinscheiben wiederum wurden einzeln und individuell nachbearbeitet. Bis sie im BMW-Vertriebszentrum stehen, ist aber noch viel Schwerstarbeit zu erledigen.

Für Raendchen ist nach seiner Selmsdorfer Erfahrung klar: "Das ist eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit hier, diese Partnerschaft würde ich gern fortsetzen."

In-online/lokales vom 11.02.2008 19:02

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2303426>